

Workshop 17

Traude BAUMANN-PEPPERLE / Sonja DABERNIG, Kramsach

In der Sprache sein, die Förderung der Entwicklung der kommunikativen und emotionalen Kompetenzen im Sprachheilunterricht bei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf

SchülerInnen mit erhöhtem Förderbedarf täuschen immer wieder mit anscheinend gut entwickelter Sprache über ihre eigentlichen kommunikativen Fähigkeiten hinweg. Es kommt zu einer Überforderung der SchülerInnen und zur Fehleinschätzung des kommunikativen Geschehens durch den Erwachsenen.

Dies kann zu Verhaltensauffälligkeiten und Problemen bei der emotionalen und kognitiven Entwicklung des Kindes führen.

Gleich wie die Sprachentwicklung und natürlich in einem engen Zusammenhang mit ihr, entwickelt sich auch unsere Fähigkeit kommunikativ zu handeln und unser Wissen über Sprache. Erst wenn ich verstanden habe, dass in verschiedenen Köpfen verschiedene Gedanken sind, macht es auch Sinn für mich, dem Anderen etwas mitzuteilen.

Äußerungen des Kindes, die uns zwar stimmig erscheinen, sind oft Worthülsen, die nicht mit Bedeutungen gefüllt sind, oder ergeben sich aus dem Verständnis der Situation und nicht aus dem Verstehen der Sprache per se. So liegt ein wesentlicher Anteil der sprachlichen Förderung eben darin, die Wörter mit Bedeutungen zu füllen und die SchülerInnen von einem Situationsverständnis zu einem Sprachverständnis zu führen.

Im theoretischen Teil wird die Entwicklung der Kommunikation (nicht die der Sprachentwicklung) und die der emotionalen Reifung des Kindes aufgezeigt. Der Begriff „Kommunikation“ wird um pragmatische, mimische und nonverbale Anteile erweitert.

Im praktischen Teil werden Unterrichtseinheiten und Materialien vorgestellt, die die kommunikativen Kompetenzen fördern.

Daten zur Person

Mag. Sanja Dabernig, geb. 1974, Sonderschullehramt 1996, Studium der Erziehungswissenschaft 1999-2003

Pipl.Päd. Traude Baumann-Pepperle, Sonderschullehramt 1982, Lehrtätigkeit an der KPH Edith Stein seit 2001, Ausbildung zur Supervisorin 2001 – 2003

Beide: Landessonderschule Mariatal, Kramsach